

Eine Region - Ein Zuhause

Leitprojekt



Abb. 1 eigene Darstellung

Ausgangslage

Die Kleinregion ist reich an unbebautem Bauland, jedoch fehlt bislang ein kleinregionales Konzept für eine auf die Region abgestimmte Flächenausweisung. Der Konkurrenzdruck der Wirtschaftsstandorte um Arbeitsplätze und Steuereinnahmen hindern die Gemeinden an einer Zusammenarbeit und haben negative Auswirkungen auf die ökologisch sensible und nicht vermehrbare Ressource Boden.

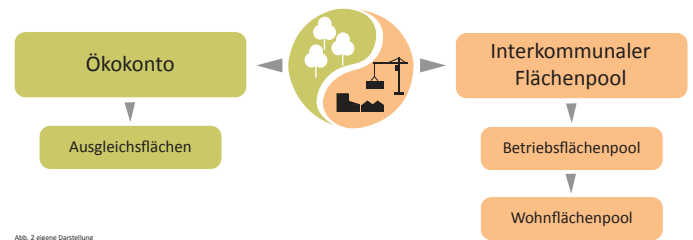


Abb. 2 eigene Darstellung

Ziel

Eine kleinregionale Koordination der Flächenausweisungen in Kombination mit dem Ökokonto soll zu einer ausgewogenen Balance zwischen Siedlungsentwicklung und Grün- bzw. Naherholungsräumen führen. Mit der Ausweisung von gemeinsamen Flächen für Betriebs- und Wohnbauprojekte, sollen der Zusammenhalt gestärkt und Standorte effizient entwickelt werden, um einen Mehrwert für die gesamte Kleinregion darzustellen.

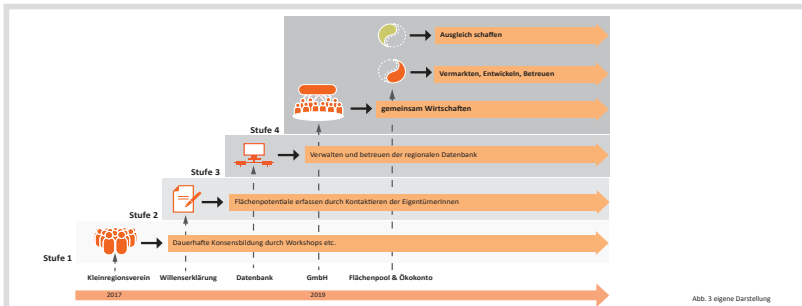


Abb. 3 eigene Darstellung

Prozessablauf vom Verein zur GmbH

Bis die GmbH eigenständig Handeln bzw. Arbeiten kann ist ein 4-stufiger Prozess notwendig. Alle Beteiligten müssen einen gemeinsamen Konsens finden, um die zukünftige Zusammenarbeit möglichst effizient zu gestalten. Die Gemeinden müssen die Flächen eigenständig erfassen und dokumentieren. In weiterer Folge werden die gesammelten Informationen in einer gemeinsamen Datenbank zusammengetragen. Daraus ergibt sich der wichtigste Aufgabenbereich der GmbH, die Verwaltung, Betreuung und Koordinierung der regionalen Datensammlung.

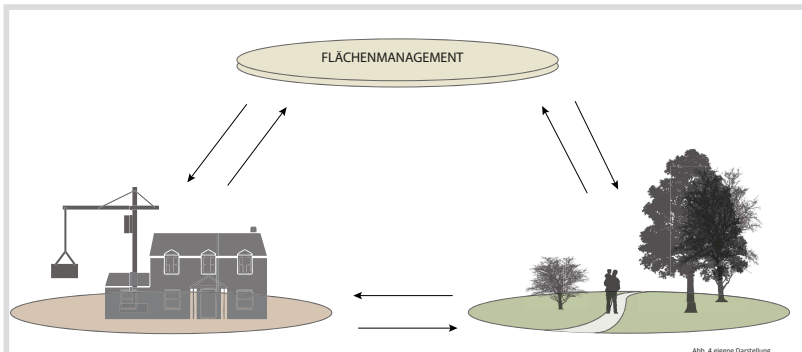


Abb. 4 eigene Darstellung

Flächenmanagement der GmbH

Die GmbH ist verantwortlich für die Vermarktung, Entwicklung und Betreuung gemeinsamer Betriebs- und Wohnflächen. Anfangs werden gemeinsame Betriebsgebiete ausgewiesen, was als Pilotprojekt gesehen werden kann. Dadurch soll getestet werden, wie die Zusammenarbeit funktioniert und gegebenenfalls verbessert werden kann. Mit steigendem Kooperationsgrad und der einhergehenden Solidarität können gemeinsame Wohnflächen, an dafür sinnvollen Standorten, ausgewiesen werden. Ein von Anfang an stattfindender und essentieller Bestandteil des Flächenmanagements, ist die Ausweisung von Kompensationsflächen. Dieser dauerhafte Prozess ist notwendig, um den erforderlichen Ausgleich zu den Projekten, die Einfluss auf die natürlichen Gegebenheiten haben, zu erzeugen.

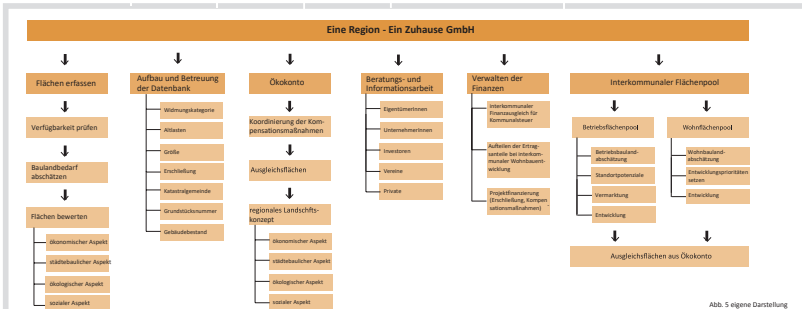


Abb. 5 eigene Darstellung

Die Aufgaben der

Eine Region - Ein Zuhause GmbH

Neben der Betreuung der Datenbank und dem Flächenmanagement fungiert die GmbH als Bindeglied zwischen Verwaltung und fachlicher Expertise. Sie besitzt eine Informations- und Beratungsfunktion und verknüpft damit politische WillensträgerInnen, UnternehmerInnen und BürgerInnen der Kleinregion. Die aus den gemeinsam verwirklichten Projekten entspringenden Kosten und Erträge müssen ebenfalls von der Gesellschaft verwaltet und adäquat auf die Gemeinden der Kleinregion aufgeteilt werden.

Der Aufbau der GmbH

Die Generalversammlung setzt sich aus den BürgermeisterInnen der einzelnen Gemeinden zusammen. Der Aufsichtsrat, bestehend aus 10 Personen, sowie der/die Geschäftsführer/in wird wiederum von den VertreterInnen der Generalversammlung gewählt. Der/die Geschäftsführer/in kann als außenstehende Person gewählt werden und hat die Aufgabe die Eine Region - Ein Zuhause GmbH nach Außen zu repräsentieren und die MitarbeiterInnen zu koordinieren.



Abb. 6 eigene Darstellung